

Börsencrash: Wir beantworten die 10 häufigsten Fragen zur aktuellen Situation

Wenn es so wie gerade aktuell zu extremen Kursrückgängen an den Kapitalmärkten kommt, herrscht große Unsicherheit bei den Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmern*. Eine Menge von Fragen tauchen auf. Wer sich schon längere Zeit mit Wertpapieren auseinandersetzt kennt diese Fragen bereits – sie kommen bei jedem Börsencrash von Neuem auf. Wir haben die häufigsten davon gesammelt und beantworten Sie hier.

Wie werden sich die Märkte weiterentwickeln?

Wird es wegen des derzeitigen Börsencrashes zu weiteren Kursrückgängen kommen?

Realistischerweise kann diese Frage derzeit niemand beantworten. Tatsache ist, dass wir aktuell sehr **außergewöhnliche** Marktentwicklungen sehen und es nicht vorhersehbar ist, wie es weitergeht, ob es noch weitere Rückgänge geben wird. Wovon auszugehen ist, ist eine **weiterhin sehr instabile Lage** der Kapitalmärkte.

Wie lange wird dieser Börsencrash andauern?

Auch wenn es zwischenzeitlich immer wieder zu kurzen Erholungen kommen könnte, geht unser Fondsmanagement von keiner raschen Normalisierung an den Kapitalmärkten aus. Eher rechnen wir damit, dass es erst, wenn das Virus unter Kontrolle ist, zu einer **nachhaltigen Aufwärtsbewegung** kommen kann.

Was tut das Fondsmanagement bei einem Börsencrash?



Das Fondsmanagement verfolgt die Entwicklungen an den Kapitalmärkten auf das Genaueste. Das **Risiko in unseren Fonds wurde reduziert**. Konkret wurden Aktien- und Anleihenquoten spürbar gesenkt. Der Erlös dieser Verkäufe wurde in möglichst risikoarme, geldmarktnahe Instrumente umgeschichtet, Kapitalverluste sind dennoch jederzeit möglich. Weiters beschränken die Fondsbestimmungen das Fondsmanagement im Aktionsspielraum. **Im Fonds muss drinnen sein, was draufsteht**. Sprich: Ein Aktienfonds muss ein Aktienfonds bleiben. Anlageziel und -politik finden sich im Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds.

Komme ich jederzeit an mein Geld?

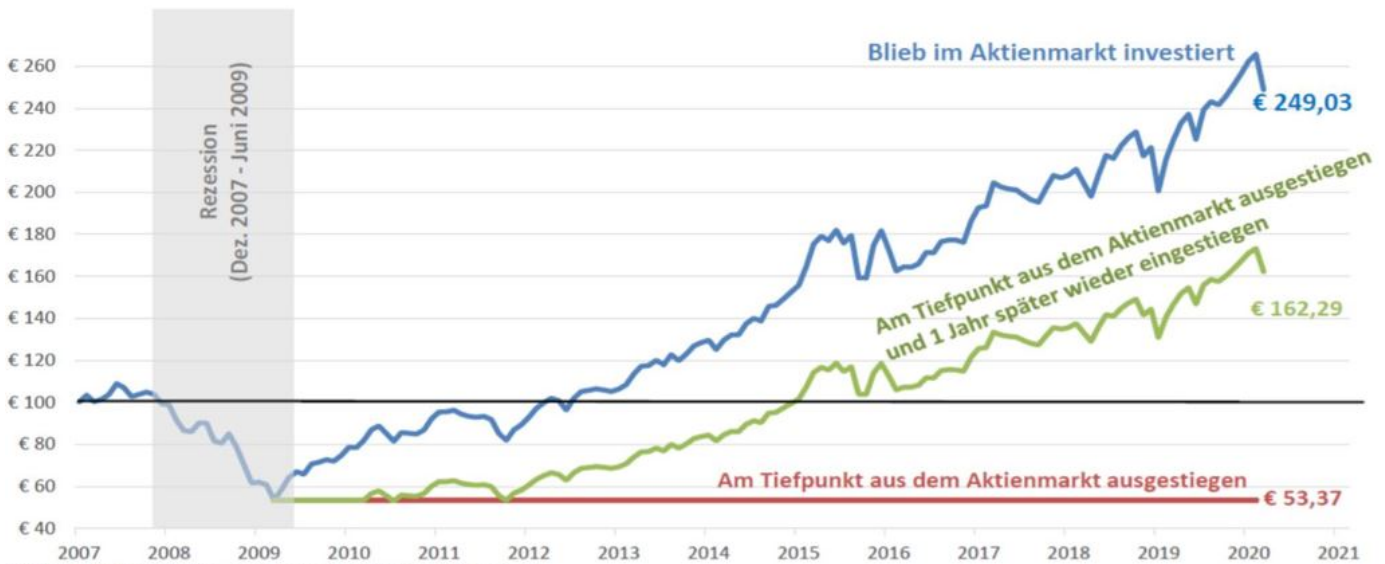
Grundsätzlich können Sie jederzeit zum tagesaktuellen Fondskurs Ihre Anteile zurückgeben. In außergewöhnlichen Kapitalmarktsituationen kann es dabei zu Verzögerungen kommen.

Was soll ich jetzt tun?

Das ist **von Fall zu Fall unterschiedlich zu betrachten**. Hat sich an den Grundlagen Ihrer Anlageentscheidung etwas geändert – am Investitionszeitraum, der Risikobereitschaft etc.? Dann sind möglicherweise Anpassungen nötig. Ist dem nicht so, **agieren Sie besonnen**. Im Beitrag Wie Sie trotz Coronavirus an den Kapitalmärkten einen kühlen Kopf bewahren finden Sie detaillierte Informationen hierzu.

In Börsencrash-Zeiten veranlagt bleiben oder aussteigen?

Folgende Grafik veranschaulicht historische Kursverläufe und zeigt auf, was Veranlagtbleiben bzw. Aussteigen für ein Investment bedeutet. Wobei Performanceergebnisse der Vergangenheit keine verlässlichen Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zulassen.



MSCI World in EUR auf Total Return Basis (inkl. Dividenden)

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Die MSCI-Informationen sind ausschließlich für Ihre interne Nutzung bestimmt. Sie dürfen weder in irgendeiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden, noch dürfen sie als Grundlage für Finanzinstrumente oder Produkte oder Indizes oder als ein Bestandteil derselben verwendet werden. Die MSCI-Informationen stellen keinerlei Anlageberatung oder eine Empfehlung für (oder gegen) eine Anlageentscheidung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine solche Entscheidung herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für künftige Analysen, Vorhersagen oder Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklung dienen. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt das gesamte Risiko für jedwede Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Personen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), schließen ausdrücklich sämtliche Gewährleistungen (insbesondere jedwede Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Schäden mit Strafcharakter, Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. (www.msci.com)

Den letzten größeren Börsencrash gab es im Jahr 2008 – die sogenannte **Lehmann-Krise**. Der Kurseinbruch belief sich auf fast 50 %. Dieser Einbruch war **nach etwa drei Jahren nahezu komplett ausgegült** und der darauffolgende Aufwärtstrend fiel mit einem Kursplus von fast 150 % aus.

Ein Ausstieg am Tiefpunkt bedeutete einen herben Verlust. Ein neuerliches Investment ein Jahr später – als ein Teil der Kursrückgänge bereits wieder aufgeholt war – führte zu einer soliden Kursperformance. Das Ergebnis blieb jedoch deutlich hinter jener mit einer lückenlosen Veranlagung zurück. Unser Conclusio daraus ist: Das richtige Timing in einer solch außergewöhnlichen Marktphase ist nicht möglich, da zukünftige Kursverläufe nicht vorhersehbar sind.

Angst ist ein schlechter Ratgeber in Bezug auf Entscheidungen am Aktienmarkt. Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Raiffeisenberater, gemeinsam werden Sie eine sinnvolle Strategie erarbeiten.

Was bedeutet der aktuelle Börsencrash für einen Fondssparer?

Beim Fondssparen investiert man regelmäßig einen gleichbleibenden Betrag in Wertpapierfonds. Das bedeutet, dass in **schwachen Börsephasen (sprich zu günstigeren Preisen) mehr Anteile zugekauft werden** und so der **Cost-Average-Effekt** zum Tragen kommt. Durch einen Fondssparer **profitiert man** somit in der Folge von **möglichen zukünftigen Kursanstiegen** durch ein Mehr an Fondsanteilen, dennoch kann es zu Kapitalverlusten kommen. Wird die **monatliche Ansparrate** in einer schwachen Börsephase **erhöht**, wirkt sich der **Cost-Average-Effekt verstärkt** aus.

Es wird immer behauptet, die Märkte werden sich wieder nach oben entwickeln – wieso ist

man sich da so sicher?



Krisen am Kapitalmarkt, Börsencrashes gehören zum Wertpapiergeschäft ebenso wie rasante Kursrallyes nach oben.

Folgende Grafik ist eine historische Darstellung des MSCI World – eines globalen Aktienindexes. Anzumerken ist, dass Performanceergebnisse der Vergangenheit keine verlässlichen Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zulassen.



Quelle: MSCI World total Return Index inkl. Dividende in Lokalwährung, Thomson Financial Datastream, Raiffeisen KAG, Wertentwicklung vom 01.01.1970 bis 16.03.2020

Die MSCI-Informationen sind ausschließlich für Ihre interne Nutzung bestimmt. Sie dürfen weder in irgendeiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden, noch dürfen sie als Grundlage für Finanzinstrumente oder Produkte oder Indizes oder als ein Bestandteil derselben verwendet werden. Die MSCI-Informationen stellen keinerlei Anlageberatung oder eine Empfehlung für (oder gegen) eine Anlageentscheidung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine solche Entscheidung herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für künftige Analysen, Vorhersagen oder Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklung dienen. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt das gesamte Risiko für jedwede Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Personen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), schließen ausdrücklich sämtliche Gewährleistungen (insbesondere jedwede Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Schäden mit Strafcharakter, Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. (www.msci.com)

Seit Beginn 1970 war der Weltaktienmarkt mehr als 20 Krisen ausgesetzt. Mal waren die Rückschläge weniger gravierend, mal mehr. Eines hatten diese Krisen der Vergangenheit allerdings gemein: die Erholung, die im Anschluss daran stattfand. Und trotz all dieser Kursstürze hat sich der Aktienmarkt in diesen knapp 50 Jahren mit einer durchschnittlichen Performance von 8,34 % p. a. geschlagen.

Unsere Meinung: Auch diese Krise wird vorübergehen und wir gehen davon aus, dass sich die Märkte wieder positiv entwickeln werden.

Was bedeuten die aktuellen Kursverluste?

Es ist wichtig, die **Wertpapierveranlagung gesamtheitlich zu betrachten**. Je nachdem, seit wann man bereits investiert ist, kann der Verlust größer ausgefallen sein oder geringer. Vielleicht wurde über den gesamten Zeitraum der Veranlagung auch kein Verlust erzielt, die vergangenen Wochen haben lediglich den Gesamtertrag (stark) reduziert. Eine weitere Frage ist, ob man (zusätzlich) einen regelmäßigen Fondssparer hat, der in der jetzigen Situation zu einem günstigeren Anteilskauf führt. Obwohl auch dadurch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Wir gehen davon aus, dass es eine **gewisse Zeit** in Anspruch nehmen wird, bis sich die **Märkte wieder positiv entwickeln** werden. Bei einem **Verkauf** der Wertpapierfonds, werden aus Buchverlusten jedenfalls **reale Verluste**.

Sollte man jetzt schon wieder neues Geld investieren?

Die Märkte sind zurzeit noch sehr ungewiss, **Marktschwankungen** wird es voraussichtlich **noch über einen gewissen Zeitraum** geben. Ob man bereits jetzt wieder investieren will, hängt hauptsächlich von der **persönlichen Risikobereitschaft und Einschätzung der Marktlage** ab. Wer sich grundsätzlich für eine Veranlagung entscheidet, hat auch die Möglichkeit, die Veranlagung über einen gewissen Zeitraum (z. B. über 12 Monate) aufzuteilen. Ein **Investment step by step**. Lesen Sie mehr dazu in [Wie Sie den besten Kaufzeitpunkt für Fonds finden](#).

Sollten Sie noch offene Fragen zu Ihren Wertpapieren und zum Börsencrash haben, scheuen Sie sich nicht, sich an uns oder an Ihren Raiffeisenbankberater zu wenden.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: März 2020.*

*Aufgrund der Lesbarkeit wird im folgenden Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock, pixabay